

## Allokationsoptimierung: Goldunternehmen als Hebelmöglichkeit

Geschrieben am 07.03.2025

Von Charlotte Peuron, spezialisierte Fondsmanagerin, Crédit Mutuel Asset Management

- Der Goldmarkt erlebt Anfang 2025 einen starken Anstieg, **ausgelöst durch günstige wirtschaftliche und politische Risiken** (Inflation, geopolitische Unsicherheiten, erneute Amtsübernahme durch D. Trump, massive Käufe durch Zentralbanken und Investoren usw.)
- **Investitionen in Goldunternehmen können Ergänzung zum physischen Gold und manchmal sogar vorteilhafter sein.** Goldunternehmen können nicht nur vom Anstieg des Goldpreises profitieren, sondern auch von soliden Fundamentaldaten, positiven Cashflows und attraktiven Bewertungen.

### Was sind die Aussichten für Gold in 2025?

**Im Januar 2025 setzte der Goldpreis seinen Aufwärtstrend von 2024 fort**, angetrieben von wirtschaftlichen und politischen Risiken (Handelskriege, Inflation in den USA, politische Instabilität usw.). Dies wurde durch die Wiederwahl von Donald Trump zum Präsidenten der Vereinigten Staaten, die Regierungsbildung und seine ersten Dekrete noch verstärkt, wodurch die Unsicherheiten noch größer wurden. All diese Faktoren brachten die Anleger zum Wiedereinstieg in diesen Sektor: Im Februar verzeichnete Gold mit 2.956,2 US-Dollar pro Unze (am 24. Februar 2025) ein neues Allzeithoch. Die Nachfrage westlicher Anleger steigt, sowohl durch börsengehandelte Goldfonds als auch durch die Lieferung von physischem Gold. Darüber hinaus hat China, zusätzlich zu den Käufen der Zentralbank, ein Pilotprogramm gestartet, das es Versicherungsgesellschaften ermöglicht, für ihre mittel- und langfristigen Vermögensallokationsstrategien in Gold zu investieren. Alle Ampeln stehen auf Grün, **was die Goldnachfrage unterstützen dürfte**. Silber steht dem in nichts nach und ist seit Jahresbeginn um 12,8 % auf 32,6 US-Dollar pro Unze gestiegen.

**Das derzeitige Umfeld ist weiterhin sehr günstig für die Edelmetallproduzenten.** Die kürzlich von den Unternehmen veröffentlichten guten Ergebnisse für 2024, sowohl hinsichtlich Produktion als auch Finanzen, sowie der anhaltende Anstieg der Metallpreise und die gute Steuerung der Produktionskosten stärken das Vertrauen der Anleger für 2025. Dies trifft umso mehr zu, da die Anleger von einem anhaltend hohen Goldpreis in diesem Jahr überzeugt sind.

**Der Goldsektor hat zu Jahresbeginn deutlich besser abgeschnitten als Gold:** +22,3 % für den Nyse Arca Gold Miners Index gegenüber +10,8 % für eine Unze Gold (am 07.03.2025 in US-Dollar). Dies erklärt sich durch (a) die Qualität der von den Unternehmen gelieferten Ergebnisse, (b) die gute Entwicklung der Metallpreise und (c) eine Verzögerung bei der Unternehmensbewertung auf diesem Goldpreisniveau.

In Erwartung eines weiteren Goldpreisanstiegs suchen die Anleger derzeit nach dem Leverage, der von den Unternehmen geboten wird – es fließen wieder erhebliche Mittel in den Sektor. Darüber hinaus haben die Unternehmen ihre „Prognosen“ für 2025 vorgelegt. Es ist davon auszugehen, dass **die Analysten angesichts der hohen Metallpreise ihre Schätzungen nach oben korrigieren müssen, was den Sektor zusätzlich unterstützt. All diese Faktoren sind noch nicht in die Bewertungen eingeflossen.**

## Warum Goldunternehmen und nicht physisches Gold?

**Gold wird oft als antizyklisches Asset betrachtet und ist bei Konjunkturabschwüngen oder Marktvolatilität beliebt.** Während es Inflationsschutz bieten und das langfristige Risiko-Ertrags-Verhältnis verbessern kann, kann die Investition in Goldunternehmen im Vergleich zu physischem Gold oder Gold-ETFs zusätzliche Vorteile bieten.

Diese Unternehmen (Goldunternehmen) werden in der Regel durch starke Fundamentaldaten und eine positive Marktdynamik begünstigt. **Sie profitieren direkt vom Anstieg des Goldpreises**, mit gut kontrollierten Produktionskosten, hohen und steigenden Margen und einer positiven Cashflow-Generierung. Darüber hinaus verfügen die Unternehmen über solide Bilanzen und wollen den Aktionären durch Dividenden einen Mehrwert bieten.

Obwohl der steigende Goldpreis zu einer Erhöhung ihrer Bewertungen geführt hat, werden diese Unternehmen unter Berücksichtigung der künftigen Gewinnerwartungen immer noch als relativ günstig betrachtet. Der Markt muss die Nachhaltigkeit der aktuellen Goldpreisrallye noch vollständig einpreisen, was bedeutet, dass **die Ergebnisse der Goldminenunternehmen besser als erwartet ausfallen könnten.**

**Darüber hinaus findet in der Branche eine zunehmende Konsolidierung statt**, bei der größere Unternehmen kleinere, unterbewertete Anbieter aufkaufen und so ihr Wachstumspotenzial steigern.

**Kurz gesagt: Investitionen in Goldunternehmen** haben den Vorteil, dass sie sowohl von steigenden Goldpreisen als auch von den operativen Stärken der jeweiligen Unternehmen, wie z. B. einem starken Cashflow, einem effektiven Kostenmanagement und einer aktionärsorientierten Strategie, profitieren. Diese Kombination von Faktoren kann zu attraktiven Erträgen führen, die über die einfache Bewegung des Goldpreises hinausgehen.

Bisherige Performance ist keine Garantie für zukünftige Performance.  
Quelle: La Française Gruppe.

### La Française Pressekontakt

La Française Systematic Asset Management GmbH  
Bianca Tomlinson  
Neue Mainzer Straße 80  
60311 Frankfurt  
Tel. +49 (0)69 975743 03  
[bianca.tomlinson@la-francaise.com](mailto:bianca.tomlinson@la-francaise.com)  
<https://www.la-francaise-systematic-am.com>

Heidi Rauen +49 69 339978 13 | [hrauen@dolphinvest.eu](mailto:hrauen@dolphinvest.eu)

### Disclaimer

Diese Mitteilung richtet sich an professionelle und nicht-professionelle Anleger im Sinne der MiFID 2. Sie dient ausschließlich zu Informationszwecken, nicht zu Werbezwecken, und ist für nichtprofessionelle und professionelle Kunden im Sinne der MiFID bestimmt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen weder eine Anlageberatung noch einen Anlagevorschlag oder eine Aufforderung zum Handel an den Finanzmärkten dar. Die getroffenen Einschätzungen geben die

Meinung ihrer Verfasser zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und stellen keine vertragliche Verpflichtung der Groupe La Française dar.

Crédit Mutuel Asset Management: 128, boulevard Raspail 75006 Paris. Von der AMF unter der Nummer GP 97 138 zugelassene Vermögensverwaltungsgesellschaft. Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 3.871.680 Euro, eingetragen bei der „RCS de Paris“ unter der Nummer 388 555 021 APE-Code 6630Z. Innergemeinschaftliche Mehrwertsteuer: FR 70 3 88 555 021. Crédit Mutuel Asset Management ist eine Tochtergesellschaft der Groupe La Française, der Vermögensverwaltungs-Holdinggesellschaft der Crédit Mutuel Alliance Fédérale.

La Française Finance Services, eine von der ACPR unter der Nummer 18673 ([www.acpr.banque-france.fr](http://www.acpr.banque-france.fr)) zugelassene und bei ORIAS ([www.orias.fr](http://www.orias.fr)) unter der Nummer 13007808 am 4. November 2016 registrierte Wertpapierfirma.